

Rahden kocht über – ein kulinarischer Genuss

Wetter passte – viele Besucher: Organisatoren ziehen positive Bilanz – »Im kommenden Jahr noch besser«



Margret Kanies und Inge Redecker (v. l.) von der Gaststätte »Am Museumshof« boten Deftiges an. Fotos: Kathrin Weege

Rahden (bös). Kulinarisch verwöhnen lassen wollten sich wieder viele Besucher bei »Rahden kocht über«. »Alle Wirte sind sehr zufrieden«, sagte gestern der Sprecher der Arbeitsgruppe der Werbegemeinschaft, Christoph Klimczyk. Nach diesem erneuten Erfolg sei beschlossen worden, die Veranstaltung im kommenden Jahr zu wiederholen.

Der Samstag begann um 11 Uhr mit der Eröffnung und dem Anstich eines Fasses Freibier durch Bürgermeister Bernd Hachmann. Am Nachmittag ging es dann richtig los und viele Besucher kosteten an den neun Ständen das kulinarische Angebot. Es gab für jeden Geschmack etwas. Bis in die Nacht wurde an der Johanniskirche gefeiert. »Das superschöne Wetter am Sonntag lockte noch mehr Gäste zur kulinarischen Ver-

wöhnmeile mitten in der Innenstadt«, stellte Klimczyk fest. Die Resonanz auf die einzelnen Stände habe sich in etwa gleich verteilt. Besonders am Nachmittag füllte sich der Kirchplatz. Ein Highlight sei wieder der Bauchtanz gewesen. »Überhaupt kam das Unterhaltungsprogramm gut an. Doch getreu dem Motto »Stillstand gibt es nicht«, denkt Klimczyk über Verbesserungen in 2008 nach. »Ich denke wir sollten die Gastronomiebetriebe mehr in den Blickpunkt rücken und Wirte, Küchenchefs ihre Betriebe auf der Bühne vorstellen. Damit auch die Feinschmecker, die nicht aus Rahden kommen, unsere Gastronomie besser kennen lernen«.

Beibehalten werden soll das Rotationsprinzip mit dem Wechsel der Standbetreiber im Uhrzeigersinn.



Köstlichkeiten aus dem Wok bereitete Sabrina Morawski von der Gaststätte »Altstadtstuben« zu.